

EVOLUTION UND RÜCKBESINNUNG

TEXT: SASCHA SPEICHER

Eine Recherchetour ist für eine Panorama-Story in meiningers sommelier selbstverständlich – im Normalfall. Doch was ist in Zeiten der Pandemie schon normal? Videochats und Telefonate mussten im Januar die Besuche vor Ort ersetzen, die Proben wurden von den Weingütern nach Neustadt verschickt, anstelle der gemeinsamen Verkostung auf dem Weingut.

drei Themen bilden den roten Faden der diesjährigen Rheingau-Reportage: Die Veränderungen im Sortiment und Betrieb bei den großen Traditionshäusern, aber zum Beispiel auch bei Balthasar Ress nach dem Ausscheiden von Dirk Würtz. Dann der feinherbe bis leicht restsüße Rheingau Riesling als Speisebegleiter und USP des Anbaugebiets. Und schließlich die Frage, was kommt nach, an spannenden, individuellen Weingütern im Rheingau, denen der Generationswechsel neuen Esprit verleiht. Am Ende waren es knapp 80 Weine, von denen wir die empfehlenswertesten hier vorstellen. —



Zart restsüß, mit animierendem Säurespiel und mit rund 11 %vol. relativ leicht im Alkohol: So kann der Rheingau Riesling als vielseitiger Speisebegleiter punkten.



Sowohl Robert Weil als auch Schloss Vollrads und Schloss Johannisberger setzten zuletzt ihren Qualitätspyramiden im trockenen Bereich eine neue Spitze auf. Was die drei Rieslinge gemein haben, ist der bis zu zweijährige Ausbau auf der Feinhefe im Holzfass. Wiederbelebte Tradition im 21. Jahrhundert.

RIESLING TROCKEN GG-KATEGORIE

95

**2018 Monte Vacano Riesling trocken,
Robert Weil**

Holzwürze und frische, klare Steinobstfrucht elegant verwoben, auch die Kräuterwürze, alle Elemente finden ihren Platz, leicht torfig, großzügig orchestriert; saftig, feingliedrig, grüner Apfel und Abatebirne, Frische und Reife im Einklang, pikantes Spiel

94

2017 Schlossberg Riesling, Schloss Vollrads

feine, attraktive, reife Zitrusfrucht, strahlend und voll entfaltet, leicht nussig, stoffig und kraftvoll; Frucht, Säure und die von der Hefe unterstützte Löss-Mineralität füllen den Mund voll aus, Geschmacksexplosion, große Länge

2019 Mélange Riesling trocken, Eva Fricke

hochelegante Nase mit eher dunkler Aromatik, Lakritze, Aprikose; sehr konzentriert, dicht, kompakt, fester Kern, fordernd, präsent, aber nicht anstrengend, lässt genug Spiel, um den Trinkfluss zu fördern; große Tiefe

**2017 Goldlack Schloss Johannisberger Riesling,
Schloss Johannisberg**

zeitlose Nase, reif, aber doch auch frisch und würzig, Mirabelle, Weinbergpfirsich, Apfelmose, etwas Hopfen und Grüntee; ruhig am Gaumen, geballte steinige Mineralität, griffig, dennoch kein lauter Wein, fest verwobene Säure

93

2019 Schlossberg Riesling, Schloss Vollrads

leicht trübes Grüngold; frische zitrusfruchtige und ausgeprägt kräutrig Nase; feinhefig, intensives, dichtes Mundgefühl, feine Gerbstoffstruktur, dadurch sehr griffig und präsent, gute Länge

2019 Gräfenberg Riesling, Robert Weil

Weinbergpfirsich, Melisse, ein Hauch Bienenwachs, saftig, fokussiert, guter Zug, sehr komplex, griffig

2017 „1211“ Riesling, Schloss Vollrads

reife Nase, erdige Würze, Mirabelle, Grüntee, seidig-stoffig, wie Damast am Gaumen, schwer, aber angenehm, Bienenwachs, Sahnekaramell, cremige Fülle, von edlen Gerbstoffen flankiert, Süße sehr gut eingebunden

92

**2019 Silberlack Schloss Johannisberger
Riesling, Schloss Johannisberg**

attraktive, vor allem kräuterwürzige Nase, feine Sponti- und Holzanklänge, torfig-rauchig-erdig, leicht hefig und hopfig, viel Gerbstoff, fester, seriöser Typ, kantig und mit charaktervollem Ausdruck

2018 Greiffenberg Riesling GG, Schloss Vollrads

reifes gelbes Steinobst, Mirabelle, leicht hopfig, Kumquat, sehr facettenreicher Duft, auch mit vanillem Holzeinfluss, leicht grüne ätherische Noten, die für Frischekick sorgen, baut viel Druck auf, zartherb-mineralisches Finale

**2019 Nussbrunnen Riesling VDP.Große Lage,
Balthasar Röss**

leicht schotig, frische Zitrusfrucht, Bergamotte, Grüntee, pikant, feiner Gerbstoffgrip, bleibt saftig und balanciert, intensive Kräuterwürze am Gaumen mit Melisse, Johanniskraut, Eisenkraut

**2019 Lorchhäuser Seligmacher Riesling
trocken, Sohns**

feine gelbe bis zitrische Frucht, kräutrig hinterlegt, etwas Johannisbeerholz, saftig, pikant, feine, schiefrige Mineralität, moderates, zartfruchtiges Süße-Säure-Spiel mit einem Touch Salz, super animierend

**2018 Geisenheimer Kläuserweg Riesling
trocken; Rheingau Großes Gewächs, Sohns**

reife, leicht petrolige Rieslingnase mit Quitte und Mirabelle, saftig und straff, fester Kern, salzig-mineralische Textur, alles sehr schön verbunden, guter Trinkfluss

RIESLING TROCKEN

90

**2019 Rudesheim Riesling trocken,
Balthasar Röss**

getrockneter Apfel, Heu, feine ätherische Würze; sehr stimmig und balanciert, Frucht-Säure-Spiel, nussiger, malziger Nachgeschmack

**2019 Winkeler Hasensprung Riesling Kabinett
trocken, Hanka**

helle Steinobstfrucht, weißer Pfirsich, auch etwas Birne; pikant und saftig, bleibt auf der fruchtig-frischen Schiene, saftig, gut dosierter Schmelz, Süße-Säure-Spiel gekonnt ausgereizt, mineralisch im Hintergrund, Brennessel und grüne Kräuterwürze

**2019 Bronzelack Schloss Johannisberger
Riesling trocken, Schloss Johannisberg**

ausgeprägt und hochattraktiv würzig, in sich ruhend, Bergheu, gelber Pfirsich; saftig, pikantes Frucht-Säure-Spiel, dezente süßlicher Schmelz, feine Gerbstoffe, nussig-hefiges Finale



Sowohl das Rheingau GG aus dem Kläuserweg als auch der Seligmacher ließen keinen Zweifel daran, dass mit dem Weingut Sohns in Zukunft zu rechnen ist. Ein weiterer exzellenter Riesling aus dem Seligmacher, der zeigt, dass die Lorchhäuser Schieferlage zu den größten Rheingaulagen der Zukunft zu zählen ist.

2019 Berg Rottland Riesling, Dillmann

intensive reife Zitrusfrucht, leichte Exotik, Ananas; stoffig und intensiv fruchtig, viel Druck, staubtrocken, zarterbe, leicht salzige Mineralität, Stachelbeere und Litschi im Finale

RIESLING FEINHERB BIS RESTSÜSS

92

2017 Rotlack Schloss Johannisberger Riesling Kabinett, Schloss Johannisberg

Orangenschale, Kumquat, Kalamansi, sehr kräutrig, die Intensität schraubt sich nach oben, pikantes, vibrierendes Säurespiel, feines Teetannin



Mit der Einführung bzw. Wiederbelebung der Ortsweine hat Christian Ress Hattenheim und Hallgarten mit leichter Restsüße positioniert, während die anderen beiden Ortsweine, Rüdesheim und Oestrich, mit deutlich trockenem Profil in den Verkauf kommen.

2019 Hallgarten Riesling, Balthasar Ress

sehr schotig und reduktiv, Guave, Cassis, auch rote Johannisbeere; saftiges Spiel, feine Süße, samtig verpackt, sehr balanciert, tänzelnd

2015 Wallufer Berg Bildstock Riesling Kabinett, J.B. Becker

sehr würzig, deutliche beginnende Reife, zart Petrol, reife Zitrusfrucht, Bergamotte, Yuzu; dichter Schmelz, saftig, pikant, sehr guter Grip, fordernd, animierend, zarterherbes Finale

2019 Wallufer Berg Bildstock Riesling Kabinett, J.B. Becker

jugendliche Frucht, Weinbergspfirsich, Ananas, Kamille, saftig, verspielt, die strahlende Frucht macht ihn sehr attraktiv, feines Gerbstoffgerüst erhöht die Komplexität

91

2019 Hattenheim Riesling, Balthasar Ress

intensiv rote Johannisbeere, sehr frisch, leicht schotig, super Zug, leicht stahlige Säure, fest, kernig

2015 Wallufer Oberberg Riesling Spätlese halbtrocken, J.B. Becker

klare Rieslingnase mit edlem Firn, dezente Petrolanklänge, Quitte, Mirabelle, Möbelpolitur; saftig, straff, sehr zarte Restsüße, erdig unterlegte Würze, fruchtiges Säurespiel, aus einem Guss

90

2019 Rotlack Schloss Johannisberger Riesling Kabinett, Schloss Johannisberg

Pfirsich, ausgeprägte Kräutrigkeit, feingliedrig und ausgewogen, eher dezentes Säurespiel, nussig-cremige Noten, Mango, von der Reife geprägt

2019 Riesling Kabinett, Robert Weil

Pfirsich, feste Mango, pikantes Frucht-Säure-Spiel, frisch, knackig, zarte Kohlensäure, jung getrunken ein erfrischendes Partygetränk, jedoch mit großem Potenzial

2014 Riesling Kabinett, Schloss Vollrads

Safran, Fleischbrühe, Kresse, Wiesensalbei, Apfelschale, sehr pikant, griffig, die Kressenote zieht sich durch, straff, pikantes tänzelndes Säurespiel, leichtfüßig

2017 Wallufer Berg Bildstock Riesling Kabinett, J.B. Becker

sehr klar und frisch, exotische Anklänge, Mango, Ananas, Apfel, leicht Pinie; saftig, animierend, Frucht-Säure-Spiel prägt den Wein

89

2019 Winkel Riesling Kabinett feinherb, Schloss Vollrads

dezente Nase, gedünsteter Apfel, Bienenwachs, saftig, pikant, vibrierendes Frucht-Säure-Spiel, feine Herbheit, guter Spannungsbogen

2019 Geisenheimer Kläuserweg Riesling feinherb, Schamari Mühle

Apfel, fester Pfirsich, Kräuterwürze, Heu, Kamille, pikant, seidig, cremig, geschmeidig mit guter Süße-Säure-Balance

FREESTYLE

92

2014 Hasensprung lieu-dit Bellersweg trocken, Rheingauer Landwein, Joern Wein

Ingwer, Bergamotte und Litschi, Marzipan, Zitronat, spannender, kurioser Duft; nussige Röstnoten, BSA-Noten gut integriert, dunkle Anklänge, feines Teetannin

2013 Hasensprung Stückfass trocken, Rheingauer Landwein, Joern Wein

spannender Duft, erinnert an Salzmandeln, Popcorn, hefegeprägt, Wermutkraut, dazu zitrische, auch schotige Noten, grüne Bohnen, Bohnenkraut; druckvoll, enorm salzig, straff, sehr eng und mit maximalem Zug, leichte Nougatnote mit etwas Kaffee im Nachhall

ROTER RIESLING UND MISCHSATZ

91

2019 Zurück in die Zukunft Field Blend trocken, Hanka

muskatige Nase, wie frische Muskattrauben, Orangennoten, minzige Kräuterfrische, Rosenblätter, Bergamotte, Blutorange; extrem aromatisch, intensiv und mit fruchtigem Schmelz, gute Länge

89

2019 Oestricher Doosberg Roter Riesling trocken, Hanka

klare, gelbe Frucht, gelber Apfel; saftig und pikant, viel fruchtiger Schmelz, sehr stoffig, dezente, pikante Würze bleibt im Hintergrund präsent, knackiges Säurespiel



Der Mischsatz von Hanka trägt den treffenden Namen „Zurück in die Zukunft“ – eine mögliche Antwort auf den Klimawandel.